

## EINLADUNG

Veranstalterin: Abteilung Frühchristliche Studien der Theologischen Fakultät der Universität Göttingen. Prof. Dr. Gerd Lüdemann gemeinsam mit Pastor i.R. Heinz-Dieter Knigge

Workshop, Sonnabend, 3. April 2004

### **Die Auferstehung Jesu – Fiktion oder Faktum?**

ORT: Theologicum, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Raum T 03

ZEIT: 10-18 h.

Die Auferweckung Jesu von den Toten ist bis heute das grundlegende Bekenntnis der Christenheit. Mit ihm steht und fällt die Kirche. Ohne Ostern kein Evangelium, kein Glaube, keine Verkündigung. Das Zeugnis von der Auferstehung Jesu ist zum einen in Bekenntnissätzen enthalten, zum anderen in Erzählungen. Doch stehen letztere inhaltlich vielfach in Spannung zueinander.

Der Workshop soll durch eine genaue Lektüre der Ostertexte deren Absicht klären und zu rekonstruieren versuchen, was nach Karfreitag wirklich geschah. Weiter soll thematisiert werden, ob auch im Falle der Ungeschichtlichkeit der Auferweckung Jesu christlicher Glaube möglich ist und ob nicht die Frage nach deren Faktizität den Zugang zum ältesten Osterglauben geradezu verstellt.

#### TAGUNGSABLAUF

10.00-13.00 h: Auslegung der Ostertexte der Evangelien und der übrigen urchristlichen Literatur. Entwurf einer Geschichte des ältesten Auferstehungsglaubens (Lüdemann).

13.00-14.30 h: Mittagspause

14.30-16.30 h: Warum auch ohne Annahme der Faktizität der Auferstehung Jesu eine glaubwürdige Osterpredigt möglich ist (Knigge).

16.30-18.00 h: Diskussion im Plenum

#### ORGANISATION

Ab sofort steht ein Reader bereit. Er ist im Internet abrufbar ([www.gerdluedemann.de](http://www.gerdluedemann.de)), kann aber auch auf Wunsch vorab bezogen werden: Tel. 0551/39-7142 oder schriftlich: Sekretariat Prof. Lüdemann, Platz der Göttinger Sieben 2, 37073 Göttingen, Hausbriefkasten 11. Die Teilnahme ist kostenlos. Die Einladung ergeht an alle, die am Thema Interesse haben, und setzt ein Theologiestudium nicht voraus.